

**GOLF****Martina Wrede steigert sich erneut**

**Martina Wrede hat sich dieses Jahr mehrfach verbessert.**

Den Platz spielerisch zu verkürzen, diese Möglichkeit gibt es beim Golf – und beim Monatspreis der Damen des Golfclubs Peine-Edemissen wurde das genutzt. Der Vorteil dabei: Der Platz ist für die Damen rund 1000 Meter kürzer als sonst. Der Nachteil: Die Vorgabe sinkt um rund 10 Punkte. Das heißt, jemand mit durchschnittlichem Handicap von beispielsweise 22 darf an jedem Loch nur einen Punkt über Par spielen, um an seine zwei Punkte pro Loch zu kommen. Und das setzt präzises Spiel voraus. Ein ungenauer Schlag, ein Ausrutscher beim Putt – und schon ist das Ergebnis in Gefahr. Während an der Bahn drei das Wasserhindernis ausgeschaltet wird, tut sich an der Bahn 18 plötzlich eins auf, und die ungewohnte Optik trägt ebenfalls dazu bei, dass die Golferinnen sich durch Bunker baggern mussten, in denen die Bälle noch niemals gelegen hatten – und gern schießt der Ball aus der ungewohnten Entfernung geschlagen auch mal übers Ziel hinaus. Die Könner lassen sich davon allerdings nicht irritieren:

Martina Wrede kam mit 71 Nettoschlägen und einem neuen Handicap von 11,8 in der A-Klasse auf den ersten Platz, gefolgt von Cornelia Fanger (72/18,7) und Inge Mauritz (73/23,9). Die B-Klasse wurde nach Stableford gezählt. Manuela Lucius erspielte sich mit 39 Punkten ein neues Handicap von 30,3, gefolgt von Sabine Vrielink (34/36) und Dorli Lüddecke (31/28,1). Bruttosiegerin wurde Beate Kahlert mit 30 Punkten. *bs*

Fenster schließen

Ausschnitt drucken